

Es schien immer schwieriger den Schülerlotsendienst durch eine schlagkräftige Truppe aufrecht zu erhalten. Umso angenehmer war Rektor Helmut Gabriel überrascht, als sich sieben interessierte Schüler meldeten, um sich für den wichtigen Gemeinschaftsdienst ausbilden zu lassen. Nach vier Lerneinheiten jeweils am Nachmittag nach dem Unterricht und einer abschließenden Prüfung dürfen sich die Schülerinnen und Schüler nun zertifizierte Schülerlotsen nennen. Sie geleiten die Kinder an der dafür vorgesehenen Stelle über die Wolfsegger Straße und tragen so deutlich zur Erhöhung der Schulwegsicherheit bei. Seit Einführung der Schülerlotsen konnten die vorher ungeordneten Schülerströme auf einen einheitlichen Überquerungspunkt konzentriert und damit Gefahrenquellen reduziert werden. Es liegt nun auch an den Verkehrsteilnehmern den Lotsen entsprechend respektvoll zu begegnen. Leider war in der Vergangenheit vereinzelt immer wieder Missachtung durch sorglose Kinder oder rücksichtslose Autofahrer zu beobachten. Die Schülerlotsen sind angehalten Gefährdungen konsequent zu melden. Gegebenenfalls wird grobe Rücksichtslosigkeit durch Autofahrer auch polizeilich verfolgt. „Chef“ der Truppe ist Thomas Römelsberger, der den Dienstplan zusammen mit seinen Mitstreitern erstellt. Freudestrahlend erhielten die „Neulotsen“ ihre Dienstunterlagen aus den Händen von Ausbilder Polizeihauptmeister Thomas Englert und stellten sich dem Fotografen.



Von links: PHM Thomas Englert, Alessandro Rotter, Denis Paßmann, Michael Menhart, Elias Zeis, Maximilian Strell, Dominic Zollner, Robert Nickel, Thomas Römelsberger